

Sie sind 13- oder 14jährig, sitzen hinter dem Mikrofon und moderieren eine ganze Sendung

Radio 60plus nimmt Konolfingen unter die Lupe

Es ist eines der Experimente, über die man gerne berichtet und die in ihrer Art (fast) einzigartig sind: Schülerinnen und Schüler der Oberstufe betätigen sich als Journalisten und Moderatoren. Mehr noch: Das Produkt ihrer aufwändigen Arbeit ist im Radio und auf einer Internetplattform zu hören. Ein journalistisches Abbild unserer Gesellschaft, frisch zubereitet, locker gewürzt und amüsan serviert von Jugendlichen.

Schulz von Thun ...? Sie kennen ihn nicht? Keine Sorge. Denn erstens sind Sie in bester Gesellschaft, und zweitens sei zu Ihrer Entlastung gesagt, dass Sie ihn eben doch kennen. Paradox – nicht?

Schulz von Thun hat das „4-Ohren-Modell“ skizziert und zeigt darin auf, dass wir in der täglichen Kommunikation mit unseren Mitmenschen auf vier Kanälen gleichzeitig kommunizieren. Jede Nachricht hat vier Ebenen; um die Nachricht zu verstehen, muss man als Empfänger spüren, welche Botschaft der Sender übermitteln wollte.

Bevor Sie nun zum nächsten Artikel klicken, sich über die Theorie aufregen und sich desinteressiert anderen Themen zuwenden – geben Sie uns eine letzte Chance.

Ungewöhnlich sind die Kommunikationskanäle dann, wenn 13- oder 14jährige mit Pensionierten kommunizieren. Was auf Anhieb den Eindruck hinterlässt, zum Scheitern verurteilt zu sein, klappt. Und wie...!

Da sind auf der einen Seite die jungen SchülerInnen der Oberstufe Konolfingen, die zum Mikrofon greifen und sich fragen, was ihre Wohngemeinde so lebenswert macht.

Und da sind auf der anderen Seite diejenigen, die man als „golden agers“, die Generation 60plus, bezeichnet. Diejenigen, die regelmässig auf Radio Beo am Sonntagabend die Sendung „Radio 60plus“ hören (www.radio60plus.ch).

Modern ausgedrückt: Am 11. Juni abends um 20 Uhr heisst es auf der Welle von Radio BeO (oder im Internet): *u14 meets ü60...*

Jugendliche aus Konolfingen präsentieren der älteren Hörerschaft eine ganze Sendung. Und präsentieren ihnen – unter anderem – die Ergebnisse ihrer journalistischen Arbeit, die sie während der Projektwoche unter der Anleitung der (68jährigen!) Konolfinger Journalistin Elisa Sprecher erschaffen haben. Spannende Geschichten in und um Konolfingen, für Jung und Alt sorgfältig journalistisch aufgearbeitet.

Dahinter steckt knochenharte Arbeit: Ideen sammeln, recherchieren, Termine vereinbaren, Aufnahmen machen, Beiträge schneiden und Moderationstexte schreiben.

Herausgekommen ist ein Beitrag über Konolfingen von rund 11 Minuten Länge. Und mehr noch: Die gesamte Sendung wird durch zwei jugendliche Moderatoren präsentiert.

Hereinhören lohnt sich. Auch Sie werden zur Überzeugung kommen, dass Jugendliche mehr leisten können als das blosse „Mittelmass“, das man ihnen zuweilen zutraut.

Ach ja.... da wäre noch Schulz von Thun: Auf der **Sachebene** werden Sie eine Unmenge an Daten und Fakten hören. In der **Selbstkundgabe** liefern Ihnen die Schülerinnen und Schüler Stimmungsbilder – aus der Optik eines Jugendlichen. Mit dem **Appellaspekt** werden Sie (womöglich zwischen Zeilen) Hinweise bekommen, die zu ganz neuen Ein- und Ansichten führen könnten.

Einzig der **Beziehungsaspekt** zwischen Ihnen als Zuhörer und den jungen Radiomachern wird zu kurz kommen. Trotzdem, der eine oder andere Beitrag dürfte auch Ihnen ein Schmunzeln entlocken. Oder Sie applaudieren am Schluss der Sendung still und heimlich ... als Zeichen der Anerkennung für die grosse Arbeit, die das Redaktionsteam geleistet hat!

Damit wäre auch das geklärt. Bloss noch das: Markieren Sie sich den 11. Juni 20 Uhr rot in Ihrer Agenda. Imposante Zuhörerzahlen sind das Brot der jugendlichen Radiokünstler....

www.radiobeo.ch

www.radio60plus.ch

Jean-Luc Lehmann

jean-luc.lehmann@schulekonolfingen.ch